

Bericht der Diözesanleitung

Einblicke in die Arbeit auf Diözesanebene im Bistum Osnabrück

März – Mai 2018



Arbeitnehmer-Gottesdienste und Tag der Arbeit

Pünktlich zum Tag der Arbeit hörte man in vielen Ortsgruppen wieder von der KAB. Fast in jeder Gemeinde wurde ein Gottesdienst zum Tag der Arbeit gefeiert. Mit diesen Gottesdiensten haben wir die große Chance, wieder öffentlichkeitswirksam auf uns aufmerksam zu machen. Das haben die Gottesdienste in den einzelnen Unterbezirken gezeigt, so in der Stadt Osnabrück (Dachdeckerei Brand), UB Süd (Hilgo Fenster), UB Nord (Schütte Armaturen), UB Lingen (Meyering Reisen) und Grafschaft Bentheim (Naturmühlen). Insgesamt nahmen ca. 750 Menschen an den Gottesdiensten teil. Hinzu kam noch der Radiogottesdienst in Bremen.

Am 1. Mai gab es nach der „Demo zum Tag der Arbeit“ vor dem Gewerkschaftshaus in Osnabrück einen Stand der KAB, gemeinsam mit CAJ und KDA zum Schwerpunkt Christliche Arbeitswelt. Auch in Lingen war die KAB auf der DGB-Veranstaltung mit einem Stand vertreten.

Katholikentag in Münster

„Suche Frieden“, so das Motto des Katholikentags vom 9. bis 13. Mai 2018 in Münster. Einige Mitglieder der KAB im Diözesanverband Osnabrück trafen sich beim Katholikentag in Münster. Interessant war die Katholikentagsmeile, auf der man sich über Verbände und Vereine der katholischen Kirche informieren konnte, unter vielen anderen stellte sich auch die KAB Deutschland mit einem Infostand vor.

Am Freitagabend trafen sich einige Mitglieder der Diözesanleitung, aber auch Mitglieder aus dem Diözesanvorstand zu einem Kölner Treff, der in Zusammenarbeit mit den KAB-Diözesanverbänden in Nordrhein-Westfalen, aber auch dem Diözesanverband Osnabrück vorbereitet wurde. Das war ein geselliger Abend mit einigen „Kölsch“ und dem einen oder anderen kleinen „Obstler“.

Am Samstagmorgen trafen sich KAB- und DGB-Mitglieder zum Arbeitnehmer*innen-Empfang „Frieden suchen – Menschenwürdige Arbeit schaffen“. Nach Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden Andreas Luttmer-Bensmann und Grußwort durch Karin Kortmann, Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, gab es ein Impulsreferat vom DGB. Ein offenes Gespräch und Austausch rundeten den Vormittag ab.

Am Samstagnachmittag stellte sich Andreas Luttmer-Bensmann in einer Podiumsrunde mit Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil, Dr. Paul-Bernhard Kallen, Vorstandsvorsitzender der Hubert Burda Media Holding, München und Prof. Dr. Hilmar Schneider vom Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit, Bonn unter der Moderation der Journalistin Dr. Ursula Weidenfeld („Der Tagesspiegel“) dem Themenbereich „Digitalisierung – Industrie 4.0 – Arbeit 4.0“

Am Samstagabend fand der Arbeitnehmer-Gottesdienst der KAB und CAJ statt. Hauptzelebrant war Peter Kossen. Zu Beginn des Gottesdienstes hat Diözesanpräses Christian Eilers die neuen Banner der CAJ und der KAB im DV Osnabrück geweiht. Sozialpfarrer Peter Kossen predigte zum Thema „Gerechtigkeit schafft Frieden“ sehr eindrucksvoll, indem er die Missstände in der Arbeitswelt darstellte und anprangerte.

Beindruckend war auch der Hauptgottesdienst des Katholikentages.

Betriebsseelsorge

Marcel Völtz: „Seit Januar 2018 sind wir als KAB dabei, die Betriebsseelsorge im Emsland zu etablieren.

Als wichtige Basis für meine Arbeit in der Betriebsseelsorge steht der Arbeitskreis Betriebsräte und Kirche, dessen Sprecher ich bin. Durch die Verortung an das Ludwig-Windthorst-Haus entsteht hier eine gute Nähe, die auch zu möglichen Kooperationen, sowohl in der Betriebsseelsorge, wie auch als KAB führt. So stehen wir gerade im Gespräch, die Kurse zum Themenbereich „Übergang vom Beruf in den Ruhestand“ als Betriebsseelsorge mitzugestalten.

In den vergangenen Monaten wurden viele Gespräche zum Kennenlernen und Austausch geführt.

Mit dem Vorstand des DGB-Kreisverbands Lingen habe ich eine enge Kooperation abgestimmt. Ebenso mit der Kollegin des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA). So wollen wir uns gegenseitig informieren, einladen und regelmäßig im Austausch bleiben. Auch der Kontakt zur Diakonie und dem Superintendenten in Meppen ist sehr konstruktiv. In Kooperation mit der Superintendentur, dem Kolpingwerk im Emsland und kath. Kirchenvertretern, werden wir ein „Forum Emsland“ etablieren, in dem wir uns als Kirche mit sozialen oder gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen und Position beziehen werden.

Mit Sebastian Zöppel, Gewerkschaftssekretär der NGG, stehen die ersten Begleitungen von Betriebsräten an. Wir planen darüber hinaus eine Begleitung der Wanderarbeiter, die im Emsland stark vertreten sind. In Kooperation mit der Autobahnpolizei Wietmarschen bin ich bei den monatlichen Fernfahrerstammtischen dabei.

Zusammen mit Dr. Dorothee Imsieke vom Diözesancaritasverband Osnabrück baue ich ein Netzwerk rund um das Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ auf. Hier werden wir mit (Fach)Ärzten, Beratungsstellen, Fachreferenten etc. ein Kompetenzteam bilden, um die vielen Ansätze und Ideen im Bistum zu bündeln. Dieses Angebot soll sich an Wirtschaftsunternehmen, aber auch an das Bistum richten. Durch die enge Vernetzung mit der Caritas stehen mir auch Kontakte zur schnellen Vermittlung von telefonischer Hilfe zur Verfügung.

In der Wirtschaftsregion Emsland ist natürlich auch der Kontakt zu entsprechenden Vertretern auf dieser Ebene nicht verkehrt. So habe ich hier Kontakte zum Wirtschaftsverband Emsland und der Ems-Achse als Wirtschaftsförderer und Bildungsanbieter geknüpft. Auch die politische Lobbyarbeit ist für die Vernetzung sehr wichtig. Durch die Mitarbeit im CDA-Kreisvorstand eröffnen sich hier gute Möglichkeiten, auch in andere Bereiche wie bspw. die Berufsbildenden Schulen hinein.

Durch die Vernetzung in den kirchlichen Raum hinein, ergibt sich auch immer wieder die Möglichkeit, das Themenfeld „Betriebsseelsorge“ als Referent vorzustellen und in die Diskussion miteinzubringen.

Landesallianz für den arbeitsfreien Sonntag

Die KAB setzt sich schon seit langem für den arbeitsfreien Sonntag ein. Doch ist sie kein Einzelkämpfer. Die Landesallianz für den arbeitsfreien Sonntag ist ein breites Bündnis aus katholischen und evangelischen Verbänden, Sportvereinen und Gewerkschaften. Sprecher der Landesallianz in Niedersachsen ist KAB-Sekretär Frederick Heidenreich.

Ordnungsämter der Städte und Gemeinden genehmigen immer wieder Sonntagsöffnungen ohne rechtliche Grundlage. Der Sonntagsschutz ist im Grundgesetz Artikel 140 verankert. Eigentlich sorgen Gesetze für Rechtssicherheit, da jedoch das Niedersächsische Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten Gesetz (NLöffVZG) verfassungswidrig ist, muss es überarbeitet werden. Dies wollte die vorherige

Landesregierung schon umgesetzt haben, die Umsetzung wurde aber durch die vorgezogenen Neuwahlen unterbrochen.

Die Landesallianz führt Gespräche mit Politiker*innen und den Ministerpräsidenten, um den Gesetzentwurf zu begleiten und die Interessen der Arbeitnehmerschaft zu vertreten.

Auf dem letzten Treffen der Landesallianz wurde die Strategie besprochen, wie das aktuelle Gesetzgebungsverfahren begleitet werden soll. Zudem wird neues Infomaterial entwickelt.

Rechtsschutz

Seit über zwei Jahren gibt es nun die KAB-Rechtsschutzsprechstunde in Osnabrück. Auch in Lingen finden nun Sprechstunden statt. Der Berufsverband hat die Berechtigung, für KAB-Mitglieder arbeits- und sozialrechtliche Beratungen zu gewähren. Von über 25 Personen wurden die Sprechstunden bisher in Anspruch genommen.

Viele weitere Anfragen laufen telefonisch oder per E-Mail ab, wobei wir meistens mit einem kurzen Beratungsgespräch weiterhelfen können.

Martin Peters hilft uns als KAB-Rechtssekretär und hat die Sprechstunden in Osnabrück übernommen. Um den Rechtsschutz weiter ausbauen zu können, hat KAB-Sekretär Frederick Heidenreich mit der Fortbildung zum KAB-Rechtssekretär begonnen.

Unterstützt wird der Bereich durch unsere ehrenamtlichen Erstberater Claudia Burrichter, Karl-Heinz Erlenkamp und Paul Kater.

Vorstandspaten-Modell

Wie gut ist Eure KAB-Gruppe für die Zukunft gerüstet?

Immer öfter stellen sich unsere KAB-Gruppen die Frage, wie es weitergehen soll?

Schwindende Mitgliederzahlen, mangelnde Attraktivität, fehlende Motivation, vakante Vorstandsposten, diese Liste bekannter Herausforderungen denen sich die Ortsgruppen immer öfter stellen müssen, lässt sich beliebig vorführen. Dabei besteht kein Grund den berühmten Kopf in den Sand zu stecken! Denn obwohl es keine Allgemeinlösung gibt, brauchen KAB-Gruppen dennoch Konzepte, sich den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu stellen. Individuell muss so ein Konzept sein. Es muss zur jeweiligen Gruppe, zum jeweiligen Vorstand passen, zu ihren Gegebenheiten und besonderen Merkmalen. Es muss aber auch Antworten geben können auf die gerade aktuellen Frage- oder aber Problemstellungen der Gruppe.

Wenn Ihr auf der Suche nach so einem Konzept seid, wenn Ihr Euch aufstellen wollt für die Zukunft, dann ist unser Vorstandspaten-Modell richtig für Euch.

Jeder Begleitungsprozess ist so individuell wie die jeweilige KAB-Gruppe. Ihr steht mit Euren Fragen und Herausforderungen allein im Fokus des gesamten Prozesses. Gemeinsam mit Euch arbeiten wir an Veränderungen in Eurem Vorstand/ in Eurer Gruppe, um Euch fit zu machen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

Während der gesamten Begleitung und Beratung steht Euch ein/e Vorstandspate*in zur Seite. In vertrauensvoller Atmosphäre gelingt es Euch so, Euch neu aufzustellen, an Profil zu gewinnen, Euer Gleichgewicht wiederherzustellen.

Interesse? So könnte es ablaufen?

Anfragen zur einer Begleitung und Beratung werden an das KAB Büro in Lingen gerichtet.

KAB-Sekretär Marcel wird einen Termin zu einem Erstgespräch mit Euch vereinbaren. Bei diesem Gespräch werden Euch die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten vorgestellt, wie Begleitung eines Klausurtages, Klausurwochenendes, prozesshafte Beratung und Begleitung über mehrere Termine, usw.

Dazu werden erste Anforderungen und Erwartungen an die Begleitung/Beratung formuliert und eine erste Zielvorstellung entworfen. Gegebenenfalls werden dann schon erste Terminvorschläge gefunden.

Die Informationen aus dem Erstgespräch werden dann vertrauensvoll an einen passenden Paten eine passende Patin Team der Ehrenamtlichen weitergeleitet, der die Begleitung übernehmen wird. Die weiteren Absprachen werden mit diesem Paten / dieser Patin getroffen.

Das ehrenamtliche Patenteam befindet sich derzeit im Aufbau, dennoch sind Anfragen schon möglich. Unsere Paten*innen sind qualifizierte Begleiter*innen, für die ein regelmäßiger Austausch der gesammelten Erfahrungen im Team, kollegiale Beratung bei besonderen Situationen, sowie persönliche Weiterbildung selbstverständlich sind.

Für die Begleitung entstehen der KAB-Gruppe keine Referentenkosten! Weitere Infos und der Bewerbungsbogen als Vorstandspate sind auf der Homepage eingestellt.

Sögeler Sozialtag

Am 26. Mai 2018 fand der Sögeler Sozialtag statt. Schwerpunkt war das Thema Arbeit 4.0. In einem Impulsreferat gab Regina Görner, Mitglied des Bundesvorstandes der CDU und der CDA und Mitglied des Vorstands der IG Metall, einen sehr guten und detaillierten Überblick über die Geschichte der Arbeitswelt von der Erfindung der Dampfmaschine bis hin zur Digitalisierung. Sie machte deutlich, dass die Digitalisierung uns schon seit einigen Jahren begleitet, und es nicht die Zeit ist, „den Kopf in den Sand zu stecken“. Gerade Verbände wie die KAB und Gewerkschaften sind nun gefragt, diese Entwicklung zu gestalten. Die katholische Soziallehre gibt viele Anhaltspunkte, wie wir als Christen eine Arbeitswelt gestalten können, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Die Digitalisierung bietet sehr viele Chancen, die Arbeitswelt positiv zu gestalten. Um diese Chance zu erhalten, müssen wir als KAB deutlich machen, was wir erreicht haben und was wir erreichen können, damit wir verstärkt auch Menschen außerhalb der KAB erreichen.

Andreas Luttmer-Bensmann (KAB-Bundesvorsitzender), Sebastian Zöppel (Gewerkschaftssekretär der NGG) und Mechthild Hinrichs (Geschäftsführerin A+W) vertieften die Thematik in verschiedenen Workshops anhand von praktischen Beispielen. Hier hatten auch die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die deutlich machte, dass wir als KAB am Puls der Zeit sind und mit unseren Antworten die Digitalisierung gut begleiten können.

Aktivitäten der Diözesanleitung

Zwischen dem Diözesantag und der Sitzung des Diözesanvorstands haben zwei DL-Sitzungen stattgefunden. Schwerpunkte waren die Terminfindung für 2018, die Aufgabenverteilung und Organisatorisches. Auf ihrer Klausur am 19. Juni 2018 wird sich die Diözesanleitung u.a. mit der Jahresplanung 2019 und der inhaltlichen Arbeit befassen.

Aufgabenverteilung innerhalb der Diözesanleitung

Claudia Burrichter	Zielgruppe Frauen Personal Arbeitsgemeinschaft der Verbände im Bistum (AGV) Katholikenrat
Elke Diekmann	Zielgruppe Familien Vertretung Familienbund
Klaus Mendrina	Sachthemen: Gesundheit Pflege Rente Arbeit Finanzen
Paul Kater	Rechtsschutz Bezirk Bremen <u>Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA)</u> Senioren Bezirk Emsland/Grafschaft Bentheim
Christian Eilers <i>50% KAB Stelle</i>	Kontakt Präsidium / geistliche Begleitungen Pastoral/Spiritualität Weltnotwerk Arbeitsgemeinschaft der Verbände im Bistum (AGV) Bistumskontakt
Frederick Heidenreich <i>100 % KAB Stelle</i>	Kontakt zur CAJ Kontakt zu Gewerkschaften Geschäftsführung Bezirk Osnabrück Bezirk Bremen (Zuarbeit für Paul Kater) Vorsitz Bildungswerk Beisitzer im Berufsverband Vorsitz A+W Sögel Katholische Erwachsenenbildung Sprecher der „Landesallianz für den freien Sonntag“ Sprecher der KAB in Niedersachsen Kontakt mit dem Bistum Rechtsschutzsekretär in Ausbildung Pressearbeit Öffentlichkeitsarbeit
Marcel Völtz <i>50 % Stelle KAB</i> <i>50 % Stelle BSS</i>	Bezirk Emsland/Grafschaft Bentheim Betriebsseelsorge (BSS) Bundeskommision BSS

Vernetzungsarbeit Ludwig-Windthorst-Haus (LWH)
Sprecher AK Betriebsräte und Kirche
Pressearbeit
Öffentlichkeitsarbeit
Kontakt Gewerkschaften
Kontakt Bistum

KAB in Niedersachsen

Mit der KAB in Niedersachsen vertreten wir die Interessen der Arbeitnehmerschaft in Hannover. Gemeinsam mit der KAB Hildesheim und dem KAB-Landesverband Oldenburg führen wir Gespräche mit den Politiker*innen der demokratischen Parteien im Landtag.

In den letzten Jahren ist die Resonanz unserer Forderungen immer größer geworden, so dass wir von der Landespolitik bei öffentlichen Anhörungen zu Gesetzesverfahren angefragt werden. Bislang geschehen bei der Novellierung des Niedersächsischen Ladenöffnungs- und Verkaufszeitengesetzes (NLöffVZG), die aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen abgebrochen wurde, und bei den Anhörungen zum neuen Feiertag in Niedersachsen.

So sprach sich die KAB in Niedersachsen für den Buß- und Betttag als neuen Feiertag aus, da er die evangelisch geprägte Tradition des Nordens aufgreift, sich aber im Kern auf jegliche Spiritualität bezieht.

Bei diesem Thema zieht die KAB gemeinsam mit dem Landeskatholikenausschuss und dem Katholischen Büro Niedersachsen am gleichen Strang.

Die KAB in Niedersachsen ist ein wichtiges Instrument, um die Interessen der Arbeitnehmerschaft auf Grundlage der katholischen Soziallehre und der biblischen Verkündigung zu vertreten. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, dass der Mensch und die Umwelt im Mittelpunkt des gesellschaftlichen und politischen Handelns stehen.

Einige Forderungen sind nur auf Landesebene umsetzbar, wie beispielsweise der armutsfeste Mindestlohn in Höhe von 13,44 €, strikte Regeln bei Werksvertrags- und Leiharbeit – mit dem Ziel die Stammebelegschaften zu stärken – oder auch der Schutz des arbeitsfreien Sonntags.